

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

DER BIOPRO BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH, STUTTGART

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO) besteht seit ihrer Gründung im Jahr 2002. Der Geschäftsbetrieb wurde im Januar 2003 aufgenommen.

Im Oktober 2023 wurde ein Kabinettsbeschluss der Landesregierung Baden-Württemberg zur Profilschärfung der Landesagenturen, zu denen auch die BIOPRO zählt, gefasst. Hiermit wurde die politische Grundlage für die Einstellung der Aktivitäten im Bereich Bioökonomie und die Fokussierung auf den Bereich Gesundheitswirtschaft – Aufbau einer Gesundheitsagentur – geschaffen. Aufgrund dessen wurden die laufenden Vorhaben im Themenbereich Bioökonomie in Abstimmung mit den Fördermittelgebern nicht fortgeführt, vorzeitig beendet oder gar nicht begonnen. Die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die BIOPRO bis zum 31. Januar 2024 verlassen.

Für die Umsetzung der Aktivitäten der Gesundheitsagentur standen der BIOPRO im Jahr 2024 seitens des Landes Mittel der institutionellen Förderung zur Verfügung.

Vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus (WM) wurden für den Aufbau von Aktivitäten in den Bereichen Internationalisierung, Ansiedlung, Trendscouting, Regulation und Innovationsunterstützung Projektmittel bis Ende 2024 zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurden vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration (SM) Projektmittel für die Geschäftsstelle des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg bei der BIOPRO bereitgestellt.

Prof. Dr. Ralf Kindervater wurde auf eigenen Wunsch als Geschäftsführer der BIOPRO abberufen und sein Anstellungsverhältnis zum 31. Dezember 2024 beendet. Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen in Führungspositionen, Dr. Barbara Jonisch-

keit und Dr. Claudia Luther, wurden als Interims-Geschäftsführerinnen bestellt. Eine Personalagentur wurde mit der Suche nach einer neuen Geschäftsführung beauftragt.

Nachfolgend sind die wichtigsten Maßnahmen des Jahres 2024 aufgeführt:

- Weiterführung der Begleitung der interministeriellen Aktivitäten im Rahmen des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg mit Bearbeitung des Jahressonderthemas medizinische Translation und Weiterführung des Themas Gesundheitsdatennutzung. Die sechste Jahresveranstaltung des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg hat über 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen und Wirtschaft erreicht.
- Im Rahmen der dritten Förderrunde des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg ist die BIOPRO an zwei digitalen Infrastrukturen beteiligt: Bei „MEDI:CUS“ wirkt sie als Beiratsmitglied mit, während sie bei „PC3-AIDA“ direkt am Projekt beteiligt ist.
- Im Juni 2024 veranstaltete die BIOPRO mit dem BioPharma Cluster South Germany e. V. den TREFFpunkt Gesundheitsindustrie in Ulm zum Thema „Zukunft der Medizin: präzise, digital ... für alle?“. Über 80 Teilnehmende diskutierten Präzisionsmedizin im digitalen Zeitalter, innovative Technologien und deren Zugang zur Gesundheitsversorgung.
- Die Arbeiten zur Unterstützung von Start-ups wurden fortgesetzt und weiter ausgebaut.
- Die WM-Projekte „Internationales“, „Anlaufstelle Regulatorik“ und „Innovationsförderung 2.0“ im Bereich Gesundheitsindustrie wurden 2024 fortgeführt und durch Mittelumwidmung kostenneutral bis Dezember bzw. November 2025 verlängert.
- Im WM-Projekt Internationales wurde eine Studie zu gesundheitsrelevanten Zukunftstechnologien beauftragt und abgeschlossen.
- Die BIOPRO ist Projektpartnerin in zwei EU-Projekten: „HACK-IT-NET“ (Innovationen für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung im Alpenraum) mit neun Orga-

nisationen aus sechs Ländern bis Juni 2027 und „PRECISEU“ (Personalisierte Medizin) mit 25 Partnern aus zwölf Regionen in elf Mitgliedsstaaten bis Juni 2029.

- Das Arbeitsgebiet Nachhaltigkeit für Unternehmen der Gesundheitsindustrie von Baden-Württemberg wurde fortgeführt, unter anderem im Rahmen der Allianz für nachhaltige Medizintechnik.

Mit den durchschnittlich 21 angestellten Mitarbeitenden wurde auf Basis des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans der operative Betrieb der Gesellschaft sichergestellt. Darüber hinaus wurden zwei studentische Kräfte eingesetzt, um zusätzliche Ressourcen für das Routinegeschäft und zu bearbeitende Sonderaufgaben bereitzustellen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 machte die institutionelle Förderung (nach vorläufiger Abrechnung) TEUR 1.061 (i. Vj. TEUR 970) und die Projektförderung TEUR 1.514 (i. Vj. TEUR 2.114) aus.

Die institutionelle Förderung wurde wie im Vorjahr vollständig der Kapitalrücklage zugeführt.

Die wichtigsten Aufwandsposten betreffen Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 1.487 waren niedriger als im Vorjahr (TEUR 1.796), da drei Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter auf Ende 2023 und eine Projektmanagerin auf Ende Januar 2024 aufgrund der absehbaren Einstellung der Aktivitäten zur Bioökonomie gekündigt haben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um TEUR 210 von TEUR 1.345 (2023) auf TEUR 1.135 (2024). Dazu gehören vor allem Aufwendungen für die Gesundheitsindustrie (WM) (TEUR 87; i. Vj. TEUR 141), das Forum Gesundheitsstandort (SM) (TEUR 248; i. Vj. TEUR 320), die Bioökonomie (MLR) (TEUR 2; i. Vj. TEUR 29),

Bioökonomie (UM) (TEUR 0; i. Vj. TEUR 32), die EU-Projekte (TEUR 31; i. Vj. TEUR 2) und Sonstige Projekte (TEUR 254; i. Vj. TEUR 369).

Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von TEUR 1.127 liegt über dem im Wirtschaftsplan angesetzten Verlust in Höhe von TEUR 986. Für die Finanzierung der Eigenanteile der EU-Projekte, für Steuerberatungsleistungen und für die Beauftragung eines Dienstleisters zur Suche der neuen Geschäftsführung wurde die institutionelle Förderung Ende des Jahres 2024 auf TEUR 1.061 erhöht. Der Jahresfehlbetrag vor Abschreibungen (TEUR 1.078) wird durch die Einlagen des Landes (institutionelle Förderung von TEUR 1.061 für 2024) und durch das Bankguthaben abgedeckt.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt unter anderem über eine institutionelle Förderung auf Fehlbetragsbasis durch das WM sowie über verschiedene Projektförderungen. Diese wurden entsprechend der haushaltsrechtlichen Richtlinien des Landes Baden-Württemberg zugewendet.

Die Gesellschaft setzt die ihr gewährten Mittel im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzplanung auf Basis eines Wirtschaftsplans ein. Dabei wurden die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen Aufgaben umgesetzt: Kommunikation, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung für die Gesundheitsindustrie (mit den Branchen Pharmazeutische Industrie, Medizintechnik und Biotechnologie).

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet, das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital gedeckt.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 18 gesunken. Die Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 49.

Das Umlaufvermögen ist mit TEUR 738 um TEUR 33 niedriger als im Vorjahr (TEUR 771). Der Bankbestand ist um TEUR 119 niedriger. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um TEUR 115 gestiegen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 47 gesunken. Die Kapitalrücklage deckt mit insgesamt TEUR 1.452 den Jahresfehlbetrag (TEUR 1.127) vollständig ab. Das Eigenkapital ist mit TEUR 350 (Vorjahr TEUR 416) um TEUR 66 gesunken.

Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 47 gesunken und die Verbindlichkeiten sind um TEUR 51 gestiegen.

Die Bilanzsumme hat sich dabei auf TEUR 835 reduziert (Vorjahr TEUR 897).

Zusammenfassende Aussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gekennzeichnet durch die Tätigkeit der BIOPRO als landesweite Innovationsagentur sowie deren Finanzierung. Der durch die laufenden Auszahlungen erforderliche Liquiditätsbedarf wurde im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen durch eine Bezuschussung über das Land Baden-Württemberg und Projektmittel abgedeckt.

Risikobericht

Kernpunkte unseres Risikomanagements sind die Erstellung des Wirtschaftsplans, die Ausgabenüberwachung und die Kommunikation mit den finanzierenden Ministerien. Die wesentlichen Risikofaktoren für die BIOPRO sind die Finanzierung und die steuerliche Würdigung der Zuschussgewährung. Ein im Dezember 2024 von einer renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft erstelltes Gutachten hat ergeben, dass es sich bei der institutionellen Förderung und Projektförderung der BIOPRO um echte Zuschüsse handelt, die nicht umsatzsteuerbar seien. Über die Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg werden die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sowie ein positives Reinvermögen sichergestellt. Durch die weiterhin bestehende Zusage des WM Baden-Württemberg, die Finanzierung der Gesellschaft aufrechtzuerhalten und akquirierte Projektfördermittel von weiteren Landesministerien

wie dem SM ist der Betrieb der Gesellschaft gewährleistet. Über die Erhöhung der institutionellen Förderung um 1,5 Millionen Euro wurde im Zuge des Doppelhaushalts 2025/26 durch den Haushaltsgesetzgeber im Landtag am 18. Dezember 2024 entschieden.

Die Mittelzuwendungen der BIOPRO werden daher auch im Geschäftsjahr 2025 ausreichen, um alle Verpflichtungen abzudecken. Die vom Gesellschafter über das WM zugesagten Mittelzuwendungen auf Basis einer institutionellen Förderung werden vorzuschüssig zugewiesen, die erforderlichen Mittel für den Geschäftsbetrieb werden daher inklusive der aus den Projektförderungen erhaltenen Mittel bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist damit gegeben.

Prognosebericht

Laut Wirtschaftsplan 2025 rechnet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.115. Dieser wird durch die vorgenannten Einlagen des Gesellschafters und durch die Liquidität am Ende des Jahres 2024 abgedeckt.

Durch die derzeit für das Jahr 2025 durch das WM über Projektfördermittel unterstützten Aktivitäten und die durch das SM für das Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg bereitgestellten Fördermittel wird im beschlossenen Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.115 und mit einer institutionellen Förderung durch das WM und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) in Höhe von insgesamt TEUR 2.470 sowie Investitionen in Höhe von TEUR 405 gerechnet.

Stuttgart, den 28. April 2025

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
Geschäftsführung

gez. Dr. Barbara Jonischkeit gez. Dr. Claudia Luther